

Zur
Wirkungs-
geschichte
des „Kapitals“

*„Das Kapital“
eroberte sich den Erdball.
Zur internationalen Verbreitung
des Marxschen Hauptwerkes
bis 1895'*

Anna W. Urojewa

Die Wirkungsgeschichte des „Kapitals“ im 19. und in unserem Jahrhundert beweist, wie richtig die Einschätzung von Friedrich Engels war, die er Anfang 1868 im „Demokratischen Wochenblatt“ traf: „Solange es Kapitalisten und Arbeiter in der Welt gibt, ist kein Buch erschienen, welches für die Arbeiter von solcher Wichtigkeit wäre wie das vorliegende.“² Die Verbreitung der Exemplare und damit der Marxschen Erkenntnisse, die eine Umwälzung der Gesellschaftswissenschaften darstellten, konnte nur unter bestimmten objektiven und subjektiven Bedingungen vor sich gehen. Zu den objektiven Bedingungen gehörte vor allem der Reifegrad der Arbeiterklasse in den verschiedenen Ländern. Zu den subjektiven Bedingungen gehörte der aufopferungsvolle Kampf von Marx und Engels um die Gewinnung von Verlegern, von Übersetzern usw., wobei sie von vielen Freunden der verschiedensten Nationen unterstützt worden sind. Dabei wurden unterschiedliche Methoden der Verbreitung des Buches und damit seines Inhaltes angewandt, wie Subskriptionen, Veröffentlichung von Annoncen, Abdrucken des Vorwortes oder von Auszügen in der Presse, Versand von Gratisexemplaren, Besorgung von Übersetzungen, Verteilung von Flugblättern mit Auszügen aus dem Buch bei Demonstrationen, Herausgabe von Heftlieferungen, Anfertigung von populären Kurzfassungen, Veröffentlichung von Rezensionen, Nutzung des Briefwechsels und der mündlichen Propaganda.

Das „Kapital“ konnte selbstverständlich zuerst und am intensivsten in der deutschen Arbeiterklasse wirken, denn seine Erstausgabe war 1867 in deutscher Sprache erschienen.³ Dennoch hat die deutsche Erstausgabe auch ein